

Old Shatterhand und Winnetou oder ein Stück Wildwest bei den Grenzsoldaten.

Eine lustige Geschichte von Karl Necker mann .

„Noch nie dagewesen! Sensationellste Sensation! Größte Attraktion unseres Jahrhunderts! Am nächsten Sonntag nachmittags außerordentliche Galavorstellung auf der Schinderwiese hinter dem Barackenlager. Nur einmaliges Auftreten der berühmtesten Helden der Prärie: Old Shatterhand und Winnetou, der Häuptling der Apatschen. Hochdramatische Szenen aus dem wildesten Wildwest. Rendezvous aller Rothäute, Indianer und sonstiger g'sunder Baner. Zum Schlusse großes Spektakelstück: Grandioser Ueberfall einer Postkutsche und Errettung der Passagiere durch Winnetou und Old Shatterhand. – Keiner versäume, diese außergewöhnliche Vorstellung zu besuchen. Eintritt nur 20 Heller. Kommißtabak und Bims wird in Zahlung genommen. Das Reinerträgnis dient zur Unterstützung verarmter Angehöriger des 4. Zuges der 16. Kompagnie. Kameraden, erscheint in Massen!“

[...]

Es sollten hiebei die packendsten Szenen aus den Romanen des bekannten Reiseschriftstellers Carl May aufgeführt werden. Zugsführer Engelhart erklärte sich bereit, den Old Shatterhand zu spielen, Korporal Stangl entschied sich für den berühmten Apatschenhäuptling Winnetou. Unter den übrigen Leuten wurden die Rollen von Indianern, Farmern, Trappern und dergleichen verteilt und jeder hatte für entsprechende Kostümierung zu sorgen.

[...]

Aus: Der Volksfreund, Czernowitz. 1. Jahrgang, Nr. 106, 12.10.1913, S. 1 – 3.

Kein direkter Bezug zu Karl May, in wesentlichen nur die Verwendung der Namen Old Shatterhand und Winnetou.